

Geschäftsbericht 2008/2009

der Hockey Club Davos AG
und des Vereins Hockey Club Davos





Hockey Club Davos AG

Präsident

Tarzisius Caviezel

Verwaltungsratsmitglieder

Hanspeter Angerer
Gaudenz F. Domenig
Roberto Lombardini
Urs Winkler

Verein Hockey Club Davos

Präsident

Andrea Trepp

Vorstandsmitglieder

René Müller
Oliver Roth

Wir danken dem Verwaltungsrat und dem Vereinsvorstand für ihren ehrenamtlichen Einsatz während des ganzen Jahres.

Geschäftsstelle

HC Davos Management AG
Eisbahnstrasse 5
7270 Davos Platz

Telefon 081 410 04 66
Telefax 081 410 04 67
E-Mail info@hcd.ch
www.hcd.ch

Geschäftsleiter

Peter Baetschi

Headcoach

Arno Del Curto

Inhalt

Jahresbericht AG/Verein	4–5
Konsolidierte Bilanz AG	6
Konsolidierte Erfolgsrechnung AG	7
Geldflussrechnung AG	8
Erläuterungen AG	9–12
Revisionsbericht AG	13
Bilanz Verein	14
Erfolgsrechnung Verein	15
Geldflussrechnung Verein	16
Erläuterungen Verein	17–18
Revisionsbericht Verein	19



Highlights der Saison 2008/2009: Andres Ambühl und Tarzisius Caviezel freuen sich gemeinsam über den 29. Meistertitel, das Team Dynamo Moskau gewinnt den Spengler Cup, treue Fans unterstützen den HCD während 21 Playoff-Spielen, unsere Elite-A-Junioren werden Vize-Meister.

Mit hoher Professionalität sportlich und wirtschaftlich weiterhin auf Erfolgskurs

Das 29. Meisterstück

Die 87. Saison seit dem Gründungsjahr bringt dem HCD den 29. Titelgewinn. Damit realisiert unsere erste Mannschaft bereits ihren vierten Meisterschaftssieg in diesem noch jungen Jahrtausend. Der Weg ins Finale führt diesmal über zweimal sieben Spiele gegen Lugano und Fribourg, bevor es zum packenden Showdown gegen die Kloten Flyers kommt. Trotz Heimrecht der Zürcher gewinnt unsere Mannschaft das entscheidende 7. Spiel 1:2. Der Hockey Club Davos bestätigt damit seinen Ruf als nachhaltig erfolgreiches Eishockeyunternehmen ein weiteres Mal. Den 29. Schweizer-Meister-Titel bezeichnet Arno Del Curto als seinen schönsten, da sein Team alle 21 Playoff-Partien auf konstant hohem Niveau gespielt hat.

Arno Del Curto von IIHF zum besten Coach Europas gekürt

Was die Fans des HC Davos schon immer gewusst haben, ist nun offiziell: Der Internationale Eishockey-Verband IIHF adelt Arno Del Curto als besten Trainer Europas. «Nein, es ist kein russischer Disziplinfanatiker, kein schwedischer Taktikfuchs und auch kein tschechischer Defensivprediger. Der beste Trainer Europas ist Arno Del Curto, ein Schweizer.» Mit diesen Worten lobt der Internationale Eishockeyverband den HCD-Meistercoach einen Tag nach Abschluss der Meisterschaft. In der Tat: Arno Del Curto hat mit dem HCD in den letzten 13 Jahren vier Meistertitel gewonnen und stand drei weitere Male im Final – eine Quote, die kein anderer Coach in Europa vorweisen kann!

Ausgeglichener Jahresabschluss im Meisterjahr

Die Geschichte lehrt uns, dass Meistertitel nicht in jedem Fall gleichbedeutend sind mit «meisterhaften» Jahresabschlüssen. Mit vereinten Kräften ist es uns wiederum gelungen, Aufwand und Ertrag auch dann im Gleichgewicht zu halten, wenn sportliche Höhenflüge zu undisziplinierter Ausgabenpolitik verleiten könnten. Im Geschäftsjahr 2008/09 sind alle HCD-Ertragssäulen gewachsen. Am deutlichsten fiel die Steigerung bei den erfolgsabhängigen Sponsoringerträgen aus, die gut 20% über dem Vorjahr liegen. Aber auch die Ticketeinnahmen weisen mit einem Plus von rund 13% eine erfreuliche Steigerung auf, was auf die von sechs auf elf gestiegene Zahl der Playoff-Heimspiele zurückzuführen ist. Ein noch besseres Ergebnis wäre einzig dann möglich geworden, wenn das Heimrecht in der Finalserie nicht auf Klotener, sondern auf Davoser Seite gelegen hätte. Da auch die Personalkosten in direkter Korrelation zu den klar definierten Erfolgskriterien stehen, weist die Hockey Club Davos AG in der konsolidierten Rechnung einen symbolischen Gewinn von CHF 7799.00 aus. Meisterschaften werden aber nicht allein auf dem Eis gewonnen. Langfristigen Erfolg im Sportbusiness haben nur Organisationen, die auch in den matchentscheidenden «Off Ice»-Disziplinen professionelle Arbeit leisten.

Alles wird besser – der Spengler Cup bleibt gut!

Die 82. Turnier-Edition findet mit dem HC Dynamo Moskau einen würdigen Sieger, der im Finalspiel das Team Canada mit 5:3 auf den Ehrenplatz verweist. Die Heimmannschaft belegt vor den beiden Turniereulingen HC Energie Karlovy Vary/CZE und dem ERC Ingolstadt aus Deutschland den dritten Platz. Mehr als 70 000 Zuschauer verfolgen die 11 Spiele in der Vaillant Arena, während 150 Medienleute für internationale Print- und TV-Publizität sorgen. OK-Präsident Fredi Pargätzi bereitet für 2009 ein weiteres hochklassiges Turnier vor, das ab 2010 voraussichtlich auf sechs teilnehmende Mannschaften aufgestockt wird.

Erfolgskonstanz als Markenzeichen

Dass der Hockey Club Davos nun schon seit geraumer Zeit zugleich auf einer sportlichen und einer wirtschaftlichen Erfolgswelle reitet, kann natürlich nicht das Resultat von glücklichen Zufällen sein. Im Eishockey und auch in anderen Sportarten äussern sich Glück und Pech oft in Form von verletzungsbedingten Ausfällen von Schlüsselspielern. Die Saison 2008/09 verläuft in dieser Beziehung für den HCD tatsächlich sehr positiv, indem im Fanionteam kaum ins Gewicht fallende Verletzungen auftreten. Andere Zufallsfaktoren sind ungeplante Abgänge oder Zuzüge von wichtigen Akteuren während der laufenden Meisterschaft. Hier kommt es tatsächlich zu diversen Mutationen, wovon eine – die überraschende Rückkehr des Nationalspielers Beat Forster von den ZSC-Löwen zu den Davoser Steinböcken – dazu führt, dass die reglementarisch festgelegten Schadenersatzzahlungen für vorzeitige Vertragsauflösungen in Zukunft von 500 000 auf 1 Million Franken erhöht werden.

Verjüngung des Davoser Spielerkaders

Bereits im Oktober gibt Stammspieler Michel Riesen seinen Wunsch bekannt, aus persönlichen Gründen per Ende Saison zu den Rapperswil Jona Lakers wechseln zu dürfen. Trotz weiterlaufendem Vertrag willigt der HCD aufgrund der grossen Verdienste des Spielers in die vorzeitige Beendigung der Zusammenarbeit ein. Das motiviert den mittlerweile 30-jährigen Torjäger, für den HCD nochmals Vollgas zu geben und seine letzte Spielzeit für die Gelb-Blauen als Top-Scorer zu beenden. Im Mai 2009 gelingt einem weiteren Davoser «Urgestein» ein deutlich spektakulärerer Transfer: Andres Ambühl reist vom Sertig in die Neue Welt und wird Mitglied der Organisation der New York Rangers. Abgänge von Schweizer Spitzenspielern dieses Kalibers sind nicht einfach zu verkraften. Gleichwertiger Ersatz zu erschwinglichen Konditionen ist kaum zu finden. Umso wichtiger werden talentierte Jungspieler mit gutem Entwicklungspotential – sei es aus der eigenen «Talentschmiede» oder auch aus anderen. Arno Del Curto wird auch in der kommenden Saison jungen Spielern von den HCD-Elite-Junioren Gelegenheit geben, im Fanionteam zu zeigen, was sie können. Zudem verstärken die Neuzuzüger Grégory Sciaroni von Ambri und Mathias Joggi aus Langnau die Offensivkraft der ersten Mannschaft. Weiterhin stark besetzt ist die Davoser Defensive, wo ebenfalls zwei neue Kräfte mitwirken werden: René Back kommt vom EV Zug und Tim Ramholt kehrt nach drei AHL-Jahren in die Schweiz bzw. zum HCD zurück.

Innovative sportmedizinische Betreuung des HCD-Nachwuchses

Für den Verein Hockey Club Davos steht nach wie vor die Förderung des HCD-Nachwuchses im Mittelpunkt der Aktivitäten. Hier geht es darum, durch gezielte, verantwortungsbewusste Arbeit die jungen Akteure Schritt für Schritt in die faszinierende Sportart Eishockey einzuführen und den Talentiertesten unter ihnen die Besonderheiten des Leistungssports aufzuzeigen. Neu wird ab Sommer 2009 die sportmedizinische Betreuung durch das Spital Davos stufengerecht auf alle HCD-Nachwuchsmannschaften ausgedehnt. Für die Kleinsten steht ein kindgerechter Fitness-Test zur Verfügung, der vor allem die motorischen Fähigkeiten aufzeigt. Für die älteren Jahrgänge sind weitergehende sportmedizinische Untersuchungen und Leistungstests vorgesehen. Die fachliche Leitung der sportmedizinischen Betreuung liegt in den Händen des HCD-Clubarztes Dr. med. Gregor Niedermaier, Chefarzt Medizinische Klinik Spital Davos und Leiter von Davos-Sportmedizin. Die Clubführung erhofft sich dadurch auch eine bewusstere Einstellung der Spieler zu vernünftiger Ernährung und Lebensführung. Die Verwirklichung dieses aufwendigen Projekts verdankt der Hockey Club Davos dem Sponsoring-Engagement der AO Stiftung Davos.

Ein herzliches Dankeschön in die grosse HCD-Runde

Sportlicher und wirtschaftlicher Erfolg hat immer viele Väter – und auch Mütter. Der HCD darf sich seit vielen Jahrzehnten auf ein tragfähiges Netzwerk von Freunden, Fans, Helfern und Mitarbeitern verlassen. In der Stunde des Erfolgs wollen wir nicht vergessen, dass in der langen Davoser Eishockey-Geschichte immer wieder auch Rückschläge und Enttäuschungen eingetreten sind. Aber immer dann, wenn die Schwierigkeiten und Herausforderungen übergross schienen, haben ideenreiche und grosszügige Anhänger unseres Bergclubs entscheidend dazu beigetragen, dass wir wieder im Konzert der Besten mitspielen konnten. Wir denken hier insbesondere an die beiden Gönnervereine Club '89 und Kristall Club. Ohne die spontane Hilfe aus diesen Kreisen wäre beispielsweise der Forster-Transfer nicht zustande gekommen. Aber auch die Jahresbeiträge der 1427 HCD-Vereinsmitglieder möchten wir nicht unerwähnt lassen. Der Verwaltungsrat und der Vereinsvorstand des Hockey Club Davos danken allen, die sich für das Wohlergehen des HCD in irgendeiner Form engagiert haben. Zur HCD-Gemeinschaft gehören Hunderte, ja Tausende von Sympathisanten und Supportern, ohne die ein erspriessliches Fortbestehen der Davoser Hockeykultur nicht möglich wäre. Ein grosses und herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren und die uns – so hoffen wir – auch weiterhin unterstützen werden.

Im Namen des Verwaltungsrates



Tarzsius Caviezel, Präsident
Hockey Club Davos AG

Im Namen des Vereinsvorstands



Andrea Trepp, Vereins-Präsident
Hockey Club Davos

HOCKEY CLUB DAVOS AG
Konsolidierte Bilanz per 30.4.2009
AKTIVEN
Flüssige Mittel
Forderungen aus Lieferung und Leistung

Debitoren

Delkredere

Sonstige kurzfristige Forderungen

Forderungen Verbundene Unternehmen

Sonstige Forderungen Dritter

Vorräte
Aktive Rechnungsabgrenzung
Umlaufvermögen
Sachanlagen

Mobile Sachanlagen

Bewertung Mannschaft SIHA

Finanzanlagen
Anlagevermögen
Total Aktiven
PASSIVEN
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung
Sonstige Verbindlichkeiten
Passive Rechnungsabgrenzung
Kurzfristiges Fremdkapital
Rückstellungen
Langfristiges Fremdkapital
Fremdkapital

Aktienkapital

Gesetzliche Reserven

Freie Reserven

Verlustvortrag

Kapitalaufrechnungsdifferenz

Eigenkapital
Reingewinn
Total Passiven

Erläuterungsposition	Vorjahr 2007/2008	Berichtsjahr 2008/2009
	CHF	CHF
	2 168 149.37	3 996 127.43
①	749 846.90	1 343 894.74
	784 046.90	1 368 494.74
	-34 200.00	-24 600.00
	1 248 511.33	1 149 615.51
②	526 799.59	384 036.09
③	721 711.74	765 579.42
	158 600.00	194 800.00
④	351 201.85	970 071.80
	4 676 309.45	7 654 509.48
⑤	1 950 601.00	1 898 001.00
	850 601.00	898 001.00
⑥	1 100 000.00	1 000 000.00
	30 000.00	30 000.00
	1 980 601.00	1 928 001.00
	6 656 910.45	9 582 510.48
⑦	359 981.43	764 693.21
⑧	346 244.51	471 879.26
⑨	1 612 531.12	2 499 985.55
	2 318 757.06	3 736 558.02
⑩	1 540 000.00	3 040 000.00
	1 540 000.00	3 040 000.00
	3 858 757.06	6 776 558.02
	1 683 190.00	1 683 190.00
	0.00	0.00
	1 092 920.00	1 092 920.00
	-500 203.55	-477 954.61
	499 998.00	499 998.00
	2 775 904.45	2 798 153.39
	22 248.94	7 799.07
	6 656 910.45	9 582 510.48

HOCKEY CLUB DAVOS AG
Konsolidierte Erfolgsrechnung 1.5.2008–30.4.2009

Erläuterungsposition	Vorjahr	Berichtsjahr
	2007/2008	2008/2009
	CHF	CHF
Ertrag		
Ticketeinnahmen	⑪ 6 376 826.90	7 216 984.50
Werbeeinnahmen	⑫ 4 734 395.46	5 727 791.69
Beiträge	⑬ 1 823 000.00	2 181 000.00
Merchandising	918 820.56	941 364.57
Ausbildungs-/Transferentschädigungen	⑭ 332 019.08	459 774.40
Catering	258 784.35	382 734.55
Nettoertrag	14 443 846.35	16 909 649.71
Direkter Aufwand		
Spielbetrieb Mannschaft	⑮ -971 948.13	-1 071 017.95
Spengler Cup	-1 738 948.48	-1 718 011.17
Merchandising	-464 198.33	-383 931.24
Ausbildungs-/Transferentschädigungen	-392 410.86	-1 085 579.25
Catering	-93 128.37	-155 445.14
Direkter Aufwand	-3 660 634.17	-4 413 984.75
Bruttogewinn I	10 783 212.18	12 495 664.96
Personalaufwand		
Mannschaft	⑯ -7 669 611.34	-8 630 584.90
Management	-1 402 820.02	-1 689 592.57
Total Personalaufwand	-9 072 431.36	-10 320 177.47
Bruttogewinn II	1 710 780.82	2 175 487.49
Betriebsaufwand		
Raumaufwand	-324 781.20	-325 450.35
Unterhalt und Reparaturen	-206 158.55	-227 246.90
Fahrzeugaufwand	-59 586.65	-138 218.19
Versicherungen, Gebühren und Abgaben	-41 090.30	-50 442.05
Energie und Entsorgung	-15 052.15	-18 286.85
Verwaltungsaufwand	-148 613.45	-157 245.90
Rechts- und Beratungsaufwand	-94 691.25	-82 608.75
Marketing/Werbung/PR	-611 873.70	-766 591.35
Sonstiger Betriebsaufwand	-65 522.42	-95 254.66
Total Betriebsaufwand	-1 567 369.67	-1 861 345.00
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	143 411.15	314 142.49
Abschreibungen Anlagevermögen	-206 248.80	-397 141.05
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	-62 837.65	-82 998.56
Kapitalerfolg	-6 212.21	34 978.73
Neutraler Erfolg	⑰ 105 839.80	73 675.90
Gewinn vor Steuern	36 789.94	25 656.07
Steuern	-14 541.00	-17 857.00
Unternehmenserfolg	22 248.94	7 799.07

HOCKEY CLUB DAVOS AG

Geldflussrechnung Konsolidierte Jahresrechnung per 30.4.2009

	Vorjahr 2007/2008	Berichtsjahr 2008/2009
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (direkt)	CHF	CHF
Nettoertrag Ticketverkauf	6 376 826.90	7 216 984.50
Nettoertrag Werbeeinnahmen	4 734 395.46	5 727 791.69
Nettoertrag Beiträge	1 823 000.00	2 181 000.00
Nettoertrag Merchandising	918 820.56	941 364.57
Nettoertrag Ausbildungs-/Transferentschädigungen	332 019.08	459 774.40
Nettoertrag Catering	258 784.35	382 734.55
./. Aufwand Spengler Cup	-1 738 948.48	-1 718 011.17
./. Aufwand Merchandising	-464 198.33	-383 931.24
./. Aufwand Ausbildungs-/Transferentschädigungen	-392 410.86	-1 085 579.25
./. Aufwand Catering	-93 128.37	-155 445.14
./. Personalaufwand 1. Mannschaft	-7 669 611.34	-8 630 584.90
./. Personalaufwand Management	-1 402 820.02	-1 689 592.57
./. Aufwand Spielbetrieb 1. Mannschaft	-971 948.13	-1 071 017.95
./. Betriebsaufwand	-1 567 369.67	-1 861 345.00
Sonstige Erträge	105 839.80	108 654.63
./. Sonstige Aufwendungen	-20 753.21	-17 857.00
Veränderung Forderungen aus Lieferung und Leistung	124 516.05	-594 047.84
Veränderung sonstige Forderungen	-707 578.59	98 895.82
Veränderung Vorräte	19 900.00	-36 200.00
Veränderung Rechnungsabgrenzungsposten	-602 716.91	268 584.48
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	-180 331.37	404 711.78
Veränderung Sonstige Verbindlichkeiten	101 330.87	125 634.75
Veränderung Rückstellungen (Namensrechte Vaillant)	1 500 000.00	1 500 000.00
Geldzufluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	483 617.79	2 172 519.11
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen von Sachanlagen	-106 549.80	-344 541.05
Einzahlungen aus Devestition von Finanzanlagen	0.00	0.00
Auszahlungen für Investition von immateriellen Anlagen	0.00	0.00
Einzahlungen aus Devestition von immateriellen Anlagen	0.00	0.00
Geldzufluss aus Investitionstätigkeit	-106 549.80	-344 541.05
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen (Aktienkapital)	0.00	0.00
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen (Reservenbildung)	0.00	0.00
Auszahlungen für Kapitalherabsetzungen	0.00	0.00
Gewinnausschüttungen	0.00	0.00
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
Rückzahlungen von Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit	0.00	0.00
Geldfluss	377 067.99	1 827 978.06
Mittel am Anfang des Geschäftsjahres	1 791 081.38	2 168 149.37
Mittel am Ende des Geschäftsjahres	2 168 149.37	3 996 127.43
Gemäss Bilanz	2 168 149.37	3 996 127.43
Differenz	0.00	0.00

HOCKEY CLUB DAVOS AG

Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung per 30.4.2009

Die Rechnungslegung der Gesellschaft erfolgt nach den Grundsätzen Swiss GAAP FER.

Swiss GAAP FER 1	Grundlagen
Swiss GAAP FER 2	Bewertung
Swiss GAAP FER 3	Darstellung und Gliederung
Swiss GAAP FER 4	Geldflussrechnung
Swiss GAAP FER 5	Ausserbilanzgeschäfte
Swiss GAAP FER 6	Anhang

Die Rechnungsgrundlegungskriterien schreiben vor, dass wesentliche Veränderungen im Bereich der Rechnungslegung als solches und innerhalb der Positionen gesondert erläutert werden.

In der Folge wird durch spezifische Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen auf diesen Grundsatz eingetreten.

Explizit nicht erläutert werden Veränderungen gegenüber dem Vorjahr, die der Vergleichbarkeit entsprechend Rechnung tragen und aufgrund von wert- oder mengenmässigen Veränderungen zu entsprechenden Unterschieden führen.

Konsolidierungsgrundsätze

Allgemeines

Die in der konsolidierten Jahresrechnung einbezogenen Jahresrechnungen der Gruppengesellschaften sind nach einheitlichen Richtlinien erstellt worden. Gruppeninterne Aktiven und Passiven in den einzelnen Jahresrechnungen sowie Aufwendungen und Erträge aus gruppeninternen Transaktionen wurden gegeneinander verrechnet. Die Konsolidierung erfolgte auf der Basis der handelsrechtlichen Einzelabschlüsse. Das heisst insbesondere, dass die Wertberichtigungen, welche nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten in den Einzelabschlüssen bilanziert sind und nach aussen wirken, unverändert in den Konzernabschluss übernommen wurden. Die Konzernrechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften.

Konsolidierungskreis

In der konsolidierten Jahresrechnung sind alle Einzelabschlüsse derjenigen aktiven Tochtergesellschaften enthalten, bei welchen die Hockey Club Davos AG direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte hält. Dabei handelt es sich im Speziellen um folgende Beteiligungen:

100%	HC Davos Sport AG
100%	HC Davos Management AG

Die Ergebnisse dieser Gesellschaften für die Periode 1. Mai 2008 bis 30. April 2009 werden voll konsolidiert.

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung bezweckt, das Eigenkapital so zu zeigen, wie wenn die Gruppe ein einziges Unternehmen wäre. Die Beteiligungswerte werden mit dem anteilmässigen Eigenkapital

der Tochterunternehmen per 1. Mai 2008 verrechnet. Die Differenz zwischen Buchwert in der Bilanz der Muttergesellschaft (Hockey Club Davos AG) und dem Nominalkapital der Tochtergesellschaften ist innerhalb des Eigenkapitals als Kapitalaufrechnungsdifferenz ausgewiesen.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der Aktiven und Passiven erfolgt auf der Basis der aktienrechtlichen Höchstbewertungsvorschriften, inklusive der Ausbildungsentschädigung. Die Bewertung der Ausbildungsentschädigung für Spieler wird gemäss dem anwendbaren Reglement der National League (vgl. unten, Pos. 14) auf Konzernstufe analog dem handelsrechtlichen Einzelabschluss vorgenommen.

Gesetzliche Angaben

Brandversicherungswerte Sachanlagen CHF 2 463 500.00

Eventualverpflichtung

Im Rahmen einer Prüfung durch die Eidgenössische Steuerverwaltung könnten Nachforderungen im Bereich der Mehrwertsteuer resultieren. Der Verwaltungsrat hat allgemeine Rückstellungen im Gesamtbetrag von CHF 40 000.00 gebildet. Zum Zeitpunkt der Revision liegt keine rechtskräftige Veranlagung bezüglich einer Mehrwertsteuernachforderung vor.

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

Weitere Angaben im Sinne des Gesetzes sind nicht erforderlich.

Erläuterungen zur Bilanz

① Debitoren/Delkredere

Der Debitorenbestand hat sich gegenüber dem Vorjahr erhöht. Dies ist darauf zurückzuführen, dass Prämien von Sponsoren für den Gewinn der Meisterschaft erst im April in Rechnung gestellt werden konnten. Zusätzlich wurde per 30. April 2009 die letzte Tranche für das Namensrecht Vaillant Arena in Rechnung gestellt (CHF 538 000.00). Die Einzelbewertung der Debitoren brachte einen deutlich geringeren Bedarf an Wertberichtigungen. Im Wesentlichen handelt es sich dabei nach wie vor um Forderungen gegenüber Mitgliedern der National League aus Leihgebühren für Spieler.

② Forderungen verbundene Unternehmen

Es handelt sich um die Kontokorrentforderung gegenüber dem Verein Hockey Club Davos.

③ Sonstige Forderungen Dritter

	2007/2008	2008/2009
	CHF	CHF
Mitarbeiterdarlehen	56 640.20	0.00
National League	0.00	9 880.00
Forderungen Sozialversicherungen	645 597.54	730 731.19
Mietzinskautionen	18 118.00	17 457.58
Verrechnungssteuerguthaben	1 356.00	6 487.30
Total sonstige Forderungen Dritter	721 711.74	764 556.07

Durch die gestiegenen Bruttolöhne haben sich die Akontozahlungen für die Sozialversicherungsprämien erhöht. Dies führt zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses zu einer höheren Forderung gegenüber den Sozialversicherungswerken.

④ Aktive Rechnungsabgrenzung

	2007/2008	2008/2009
	CHF	CHF
Versicherungen	27 142.75	10 331.10
Leasingraten/Mieten	23 007.10	24 119.00
Merchandising	0.00	2 150.00
Seniorencorner	9 293.70	0.00
Fahrzeugsponsoring	86 850.00	120 450.80
Management Fee Verein		
Hockey Club Davos	0.00	30 000.00
Beiträge Kristall Club	0.00	300 000.00
Ausbildungs-/Transferentschädigung	0.00	200 000.00
Umbau Vaillant Arena	100 000.00	100 000.00
Werbeeinnahmen	60 000.00	167 112.60
SIHA-Nationalspieler	14 260.00	12 116.30
Sportgymnasium Trainerkosten	19 800.00	0.00
Sonstige Abgrenzungen	10 848.30	3 792.00
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	351 201.85	970 071.80

⑤ Sachanlagen**Büromobilien**

Büromobilien per 1.5.	9 800.00	8 400.00
Zukäufe	750.00	3 600.35
./. Abschreibungen	-2 150.00	-2 400.35
Büromobilien per 30.4.	8 400.00	9 600.00

Möbiliar Fan-Shop

Möbiliar Fan-Shop per 1.5.	20 400.00	19 500.00
Zukäufe	3 922.50	2 128.55
./. Abschreibungen	-4 822.50	-5 428.55
Möbiliar Fan-Shop per 30.4.	19 500.00	16 200.00

Videowürfel

Videowürfel per 1.5.	592 168.85	650 717.60
Zukäufe	58 617.75	0.00
./. Abschreibungen Vorjahre	-128 168.85	-193 786.60
./. Abschreibungen lfd. Jahr	-65 617.75	-130 531.00
Videowürfel per 30.4.	457 000.00	326 400.00

Möbiliar Vaillant Arena

Möbiliar Eishalle per 1.5.	39 600.00	32 400.00
Zukäufe	3 530.85	0.00
./. Abschreibungen	-10 730.85	-8 100.00
Möbiliar Vaillant Arena per 30.4.	32 400.00	24 300.00

Möbiliar Kraftraum

Möbiliar Kraftraum per 1.5.	13 200.00	8 600.00
Zukäufe	174.00	52 157.05
./. Rückvergütung aus Vorjahr	-1 823.80	0.00
./. Abschreibungen	-2 950.20	-15 257.05
Möbiliar Kraftraum per 30.4.	8 600.00	45 500.00

Möbiliar Whg. Bünda

Möbiliar Whg. Bünda per 1.5.	9 200.00	5 900.00
./. Verkäufe	-1 301.10	0.00
./. Abschreibungen	-1 998.90	-1 500.00
Möbiliar Whg. Bünda per 30.4.	5 900.00	4 400.00

Möbiliar Whg. Scalettastrasse

Möbiliar Whg. Scalettastrasse per 1.5.	0.00	6 600.00
Zukäufe	8 906.00	680.15
./. Abschreibungen	-2 306.00	-1 880.15
Möbiliar Whg. Scalettastrasse per 30.4.	6 600.00	5 400.00

Möbiliar Whg. Schatzalpstrasse

Möbiliar Whg. Schatzalpstrasse per 1.5.	0.00	5 500.00
Zukäufe	7 386.60	0.00
./. Abschreibungen	-1 886.60	-1 400.00
Möbiliar Whg. Schatzalpstrasse per 30.4.	5 500.00	4 100.00

Übriges Möbiliar

Übriges Möbiliar per 1.5.	5 400.00	4 000.00
Zukäufe	0.00	6 200.30
./. Abschreibungen	1 400.00	-3 400.30
Übriges Möbiliar per 30.4.	4 000.00	6 800.00

Büromaschinen

Büromaschinen per 1.5.	900.00	2 400.00
Zukäufe	3 201.35	2 985.00
./. Abschreibungen	-1 701.35	-2 185.00
Büromaschinen per 30.4.	2 400.00	3 200.00

EDV

EDV per 1.5.	9 900.00	10 500.00
Zukäufe	7 751.25	36 407.45
./. Abschreibungen	-7 151.25	-18 907.45
EDV per 30.4.	10 500.00	28 000.00

Telefon/Kommunikation

Telefon/Kommunikation per 1.5.	12 600.00	7 500.00
Zukäufe	0.00	6 871.30
./. Abschreibungen	-5 100.00	-5 971.30
Telefon/Kommunikation per 30.4.	7 500.00	8 400.00

Kristall Club Lounge

Kristall Club per 1.5.	299 418.40	308 619.30
Zukäufe/Ausbauten	9 200.90	194 928.35
./ Abschreibungen Vorjahre	-74 418.40	-115 619.30
./ Abschreibungen lfd. Jahr	-41 200.90	-62 928.35
Kristall Club Lounge per 30.4.	193 000.00	325 000.00

Club '89 Lounge

Club '89 Lounge per 1.5.	136 801.65	143 035.15
Zukäufe	6 233.50	0.00
./ Abschreibungen Vorjahre	-34 201.65	-53 735.15
./ Abschreibungen lfd. Jahr	-19 533.50	-17 900.00
Club '89 Lounge per 30.4.	89 300.00	71 400.00

Südwesttribüne

Ticketing per 1.5.	0.00	0.00
Zukäufe	0.00	38 582.55
./ Abschreibungen	0.00	-19 282.55
Telefon/Kommunikation per 30.4.	0.00	19 300.00

Ticketing Infrastruktur

Ticketing Infrastruktur per 1.5.	64 729.95	64 729.95
./ Abschreibungen Vorjahre	-43 029.95	-64 728.95
./ Abschreibungen lfd. Jahr	-21 699.00	0.00
Ticketing Infrastruktur per 30.4.	1.00	1.00

⑥ Mannschaft

Mannschaft per 1.5.	1 016 000.00	1 100 000.00
./ Abschreibungen	-16 000.00	-100 000.00
Mannschaft per 30.4.	1 100 000.00	1 000 000.00

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2007/2008 wurde das neue Reglement über die Spielerregistrierung, die Registrierungsgebühr und die Ausbildungsentschädigung der Schweizerischen Eishockey-Amateurliga und der Schweizerischen Nationalliga GmbH (nachfolgend «Reglement Ausbildungsentschädigung» genannt) in Kraft gesetzt. Damit wurden eigentliche Transferentschädigungen im Zusammenhang mit Clubwechseln von Spielern innerhalb der Schweiz abgeschafft, und entsprechende Werte können auch nicht mehr in den Bilanzen der Clubs der NL aktiviert werden. Neu sind aber an die Clubs, welche Spieler ausgebildet haben, Ausbildungsentschädigungen zu bezahlen. Ein von einem Club ausgebildeter Spieler generiert dementsprechend für den oder die Ausbildungsclubs während seiner ganzen professionellen Eishockeykarriere in der Schweiz einen Einnahmestrom. Spieler, deren Transferrechte per 30. April 2007 bei einem Club lagen, gelten als vollständig von diesem Club ausgebildet. Die zukünftigen Einnahmeströme der von einem Club ausgebildeten Spieler können nach einer reglementarisch festgelegten Formel aktiviert werden. Per 30. April 2008 betrug der gemäss Reglement maximal aktivierbare Wert sämtlicher Ausbildungsentschädigungen der Spieler der HC Davos Sport AG CHF 1 902 478.95. Per 30. April 2009 betrug dieser Wert CHF 2 100 285.90. Zu unterscheiden von den reglementarischen Ausbildungsentschädigungen sind «Transferentschädigungen», welche gemäss Reglement

oder gemäss Vereinbarungen unter betroffenen Clubs im Zusammenhang mit vorzeitigen Vertragsauflösungen zwischen Spielern und Clubs bezahlt werden. Im Berichtsjahr hat der HCD einerseits im Zusammenhang mit der vorzeitigen Vertragsauflösung des Spielers Beat Forster eine solche Entschädigung bezahlt und im Zusammenhang mit derjenigen des Spielers Michel Riesen eine solche vereinnahmt, letztere allerdings erst mit Fälligkeit in der Zukunft.

⑦ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

In dieser Position wird eine Rückforderung gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung aus der Abrechnung für das 2. Quartal 2006 und 1. Quartal 2007 im Betrag von CHF 103 538.85 ausgewiesen.

Begründet ist diese Rückforderung mit der vorgenommenen Vorsteuerkürzung im Rahmen des Jahresabschlusses 2005/2006. Die Eidgenössische Steuerverwaltung ist verpflichtet, Guthaben aus Mehrwertsteuerabrechnungen innert 60 Tagen nach Erhalt der Abrechnung zu vergüten.

Die Eidgenössische Steuerverwaltung kam dieser Pflicht nicht nach. Es ist davon auszugehen, dass der Rückbehalt mit der laufenden Mehrwertsteuerrevision der Jahre 2000 bis 2005 im Zusammenhang steht.

⑧ Sonstige Verbindlichkeiten

	2007/2008	2008/2009
	CHF	CHF
Personal	51 013.37	147 195.40
Sozialversicherungen	73 767.95	81 321.52
Mehrwertsteuer	221 463.19	254 851.04
Total sonstige Verbindlichkeiten	346 244.51	483 367.96

⑨ Passive Rechnungsabgrenzung

Die wesentliche Abweichung in dieser Bilanzposition ist auf die tiefere Abgrenzung für die Erfolgsprämien der Mannschaft und für die Mitarbeiter, die eine Erfolgsbeteiligung ausgerichtet erhalten, zurückzuführen.

	2007/2008	2008/2009
	CHF	CHF
Lohnzahlungen/Sozialabgaben	1 297 100.00	1 995 200.00
Abgabe Catering	81 220.57	0.00
Abgrenzungen Fahrzeugleasing	59 570.00	102 857.24
Revisions-/Rechtskosten	61 300.00	61 300.00
Werbeaufwand	60 000.00	59 612.60
Wartung Videowürfel	9 350.00	10 000.00
Matchflyer	7 600.00	0.00
Funktionärsanlass	8 000.00	8 000.00
Stadionmiete	0.00	130 366.71
Transportaufwand	0.00	25 000.00
Quellensteuer	0.00	49 506.60
Medizinische Betreuung	0.00	25 000.00
Sonstige Abgrenzungen	28 390.55	33 142.40
Total Passive		
Rechnungsabgrenzung	1 612 531.12	2 499 985.55

10 Rückstellungen

Neben den allgemeinen Rückstellungen von CHF 40 000.00, die sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert haben, wurde die Rückstellung für den Umbau der Südtribüne der Vaillant Arena von CHF 1 500 000.00 auf CHF 3 000 000.00 erhöht. Gemäss der Vereinbarung betreffend das Namensrecht der Vaillant Arena sind die entsprechenden Sponsoringbeiträge zweckgebunden für den Umbau der Südtribüne und weitere Ausbauten der Vaillant Arena zu verwenden.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung**11 Ticketeinnahmen**

Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr ist primär auf die gegenüber dem Vorjahr höhere Anzahl an Playoffspielen zurückzuführen. Es konnten zudem erneut mehr Saisonkarten verkauft werden. Nachdem im Vorjahr aus dieser Position gegenüber der Saison 2006/2007 Mehreinnahmen von CHF 207 247.85 realisiert werden konnten, gelang im Berichtsjahr eine weitere, wenn auch moderatere Steigerung um CHF 38 786.60. Durch eine weitere Detaillierung in der Verbuchung von Ticketeinnahmen und Werbeerträgen konnte die Transparenz in der Rechnungslegung weiter ausgebaut werden. Dies führt zu einer Veränderung in der Darstellung dieser beiden Positionen in den Vorjahreszahlen, wobei in der Summe der Gesamtertrag unverändert bleibt.

12 Werbeeinnahmen

Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr ist primär darauf zurückzuführen, dass der HCD die Vermarktung der Werbeflächen in der Vaillant Arena seit Beginn des Geschäftsjahres 2008/2009 selbst übernommen hat. Zuvor wurde diese Vermarktung während mehr als eines Jahrzehnts gegen eine Kommission durch die Sportart AG besorgt. Nach der Übernahme durch den HCD konnten sowohl die Bruttoeinnahmen gesteigert als auch die Kosten der Vermarktung gesenkt werden. Eine weitere Zunahme der Werbeeinnahmen ergab sich im Übrigen aufgrund des sportlichen Erfolgs, welcher zusätzliche Prämienzahlungen der Sponsoren ausgelöst hat.

13 Beiträge

	2007/2008	2008/2009
National League	470 000.00	404 000.00
Spenden	3 000.00	7 000.00
Club '89	0.00	100 000.00
Kristall Club	1 350 000.00	1 670 000.00
Total	1 823 000.00	2 181 000.00

Bei der Position National League handelt es sich um den Beitrag, den jeder Club der National League A von der National League aus dem gemeinsamen Verkauf der Medienrechte (Schweizer Meisterschaft und Spengler Cup) und dem Sponsoring, primär durch die Postfinance (Postfinance Top Scorer) erhält.

14 Ausbildungs-/Transferentschädigung

Unter diesen Ertrags- und Aufwandpositionen werden zunächst die jährlich bezahlten und vereinnahmten Ausbildungsentschädigungen gemäss dem Reglement Ausbildungsentschädigung (vgl. oben, Pos. 6) gebucht. Zudem werden unter diesen Positionen auch Zahlungen im Zusammenhang mit Transfers von Spielern gebucht, die vorzeitig aus laufenden Verträgen ausscheiden und den Club wechseln. Im laufenden Geschäftsjahr wurde unter diesem Titel die Entschädigung für Michel Riesen für seinen Wechsel vom HCD zu den Rapperswil Jona Lakers als Ertrag und die Entschädigung im Zusammenhang mit dem Wechsel von Beat Forster von den ZSC Lions zum HCD als Aufwand verbucht.

15 Spielbetrieb Mannschaft

Trotz einer grösseren Anzahl von Spielen konnte der Aufwand für den Spielbetrieb in den meisten Positionen gehalten werden. Die Kosten für den Sicherheitsdienst haben sich gegenüber dem Vorjahr erhöht. Beliefen sich diese Kosten im Verhältnis zum Ticketertrag 2007/2008 auf 4,1%, so liegen diese im Geschäftsjahr 2008/09 bereits bei 5,9%. Einsparungen im Bereich Material konnten einen Teil dieser Zusatzkosten kompensieren.

16 Mannschaft

Der höhere Personalaufwand für die Mannschaft ist primär auf den sportlichen Erfolg einschliesslich des Gewinns des Meistertitels zurückzuführen. Die Erfolgsprämien für das Geschäftsjahr 2008/2009 liegen deutlich über dem Vorjahr.

17 Neutraler Erfolg

	2007/2008 CHF	2008/2009 CHF
Ausserordentliche Erträge		
Ehrungen (Spengler Cup)	0.00	100 000.00
Rückerstattung Quellensteuer	56 878.35	0.00
Merchandising Vorperiode	0.00	5 343.00
Überschussbeteiligung Versicherungen	0.00	24 159.40
Rückerstattung AHV	8 215.25	0.00
Prämienrückbehalt	0.00	10 000.00
Verschiedene Erträge	1 609.00	752.70
Total ausserordentliche Erträge	66 702.60	140 255.10
Management Fee		
Verein Hockey Club Davos	50 000.00	100 000.00
Ausserordentliche Aufwendungen		
Werbung Vorsaison	0.00	58 366.15
Versicherungsprämien Vorperiode	0.00	5 000.00
Ehrungen (Spengler Cup)	5 676.00	99 505.60
Quellensteuer Spengler Cup	4 483.00	3 275.00
Verschiedene Aufwendungen	703.80	432.45
Total ausserordentliche Aufwendungen	10 862.80	166 579.20
Total neutraler Erfolg	105 839.80	73 675.90

Herbert Schister

CH-9477 Trübbach • Postfach
Tel. 081 750 23 00 • Fax 081 750 23 01
www.fidu-manag.ch • info@fidu-manag.ch

Bericht der Revisionsstelle an die
Generalversammlung der HOCKEY CLUB DAVOS AG
7270 Davos Platz

Trübbach, 4. August 2009

Revisionsbericht

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang) der Hockey Club Davos AG für das am 30. April 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

FIDU-MANAG
Treuhand, Finanz- & Wirtschaftsberatung

Herbert Schister
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Thomas Adam
Revisionsassistent

Beilagen
Jahresrechnung bestehend aus:
Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Anhang

VEREIN HOCKEY CLUB DAVOS

Bilanz per 30.4.2009

AKTIVEN

Flüssige Mittel

Forderungen aus Lieferung und Leistung

Debitoren

Delkredere

Sonstige kurzfristige Forderungen

Vorräte

Aktive Rechnungsabgrenzung

Umlaufvermögen

Sachanlagen

Mobile Sachanlagen

Bewertung Mannschaft SIHA

Finanzanlagen

Anlagevermögen

Total Aktiven

PASSIVEN

Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung

Sonstige Verbindlichkeiten

Passive Rechnungsabgrenzung

Kurzfristiges Fremdkapital

Rückstellungen

Langfristiges Fremdkapital

Fremdkapital

Eigenkapital

Eigenkapital

Reingewinn

Total Passiven

Erläuterungsposition	Vorjahr	Berichtsjahr
	2007/2008	2008/2009
	CHF	CHF
	435 513.00	381 771.00
	52 187.70	1 248.82
	63 987.70	1 248.82
	-11 800.00	0.00
	50 835.25	45 120.59
	0.00	0.00
	56 362.45	111 764.60
	594 898.40	539 905.01
	12 801.00	21 301.00
	12 801.00	21 301.00
	PM	PM
	35 001.00	35 001.00
	47 802.00	56 302.00
	642 700.40	596 207.01
	8 723.60	96 235.50
	533 325.54	380 063.54
	122 080.00	140 850.29
	664 129.14	617 149.33
	0.00	0.00
	0.00	0.00
	664 129.14	617 149.33
	-21 986.28	-21 428.74
	-21 986.28	-21 428.74
	557.54	486.42
	642 700.40	596 207.01

VEREIN HOCKEY CLUB DAVOS
Erfolgsrechnung 1.5.2008–30.4.2009

Ertrag

Werbeeinnahmen	
Beiträge	
Ausbildungs-/Transferentschädigung	

Nettoertrag**Direkter Aufwand**

Spielbetrieb	
--------------	--

Direkter Aufwand**Bruttogewinn I****Personalaufwand**

Nachwuchs	
-----------	--

Total Personalaufwand**Bruttogewinn II****Betriebsaufwand**

Raumaufwand	-720.00	0.00
Unterhalt und Reparaturen	-2 136.55	-4 770.85
Fahrzeugaufwand	-46 309.25	-51 264.79
Verwaltungsaufwand	-14 678.40	-8 572.00
Rechts- und Beratungsaufwand	-907.50	0.00
Marketing/Werbung/PR	-6 913.25	-8 555.20
Sonstiger Betriebsaufwand	-17 793.30	-16 783.55

Total Betriebsaufwand**Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)**

Abschreibungen Anlagevermögen	-3 400.00	-13 151.45
-------------------------------	-----------	------------

Betriebliches Ergebnis (EBIT)

Kapitalerfolg	-2 232.60	-1 682.00
Neutraler Erfolg	-56 128.00	-98 886.05

Gewinn von Steuern

Steuern	-1 544.00	0.00
Unternehmenserfolg	557.54	486.42

Erläuterungsposition	Vorjahr	Berichtsjahr
	2007/2008	2008/2009
	CHF	CHF
	259 803.25	236 210.95
②	849 696.25	885 749.60
③	70 331.39	81 062.15
	1 179 830.89	1 203 022.70
④	-300 966.20	-279 094.65
	-300 966.20	-279 094.65
	878 864.69	923 928.05
	-725 544.30	-719 775.74
	-725 544.30	-719 775.74
	153 320.39	204 152.31
	-720.00	0.00
	-2 136.55	-4 770.85
	-46 309.25	-51 264.79
	-14 678.40	-8 572.00
	-907.50	0.00
	-6 913.25	-8 555.20
	-17 793.30	-16 783.55
	-89 458.25	-89 946.39
	63 862.14	114 205.92
	-3 400.00	-13 151.45
	60 462.14	101 054.47
	-2 232.60	-1 682.00
⑤	-56 128.00	-98 886.05
	2 101.54	486.42
	-1 544.00	0.00
	557.54	486.42

VEREIN HOCKEY CLUB DAVOS
Geldflussrechnung Jahresrechnung per 30.4.2009

	Vorjahr 2007/2008	Berichtsjahr 2008/2009
	CHF	CHF
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (direkt)		
Nettoertrag Werbeeinnahmen	259 803.25	236 210.95
Nettoertrag Beiträge	849 696.25	885 749.60
Nettoertrag Ausbildungs-/Transferentschädigungen	70 331.39	81 062.15
./. Personalaufwand Nachwuchs	-725 544.30	-719 775.74
./. Personalaufwand Spielbetrieb	-300 966.20	-279 094.65
./. Betriebsaufwand	-89 458.25	-89 946.39
./. Sonstige Aufwendungen	-59 904.60	-100 568.05
Veränderung Forderungen aus Lieferung und Leistung	92 489.14	50 938.88
Veränderung sonstige Forderungen	-39 436.65	5 714.66
Veränderung Rechnungsabgrenzungsposten	32 852.95	-36 631.86
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	-49 318.05	87 511.90
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten	198 140.75	-153 262.00
Geldzufluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	238 685.68	-32 090.55
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen von Sachanlagen	-6 800.00	-21 651.45
Einzahlungen aus Devestition von Finanzanlagen	0.00	0.00
Auszahlungen für Investition von immateriellen Anlagen	0.00	0.00
Einzahlungen aus Devestition von immateriellen Anlagen	0.00	0.00
Geldzufluss aus Investitionstätigkeit	-6 800.00	-21 651.45
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen (Aktienkapital)	0.00	0.00
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen (Reservenbildung)	0.00	0.00
Auszahlungen für Kapitalherabsetzungen	0.00	0.00
Gewinnausschüttungen	0.00	0.00
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
Rückzahlungen von Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit	0.00	0.00
Geldfluss	231 885.68	-53 742.00
Mittel am Anfang des Geschäftsjahres	203 627.32	435 513.00
Mittel am Ende des Geschäftsjahres	435 513.00	381 771.00
Gemäss Bilanz	435 513.00	381 771.00
Differenz	0.00	0.00

VEREIN HOCKEY CLUB DAVOS

Erläuterungen zum Jahresabschluss bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung per 30.4.2009

Die Rechnungslegung des Vereins erfolgt nach den Grundsätzen der Swiss GAAP FER.

Swiss GAAP FER 1	Grundlagen
Swiss GAAP FER 2	Bewertung
Swiss GAAP FER 3	Darstellung und Gliederung
Swiss GAAP FER 4	Geldflussrechnung
Swiss GAAP FER 5	Ausserbilanzgeschäfte
Swiss GAAP FER 6	Anhang

Die Rechnungsgrundlegungskriterien schreiben vor, dass wesentliche Veränderungen im Bereich der Rechnungslegung als solches und innerhalb der Positionen gesondert erläutert werden.

In der Folge wird durch spezifische Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen auf diesen Grundsatz eingetreten.

Explizit nicht erläutert werden Veränderungen gegenüber dem Vorjahr, die der Vergleichbarkeit entsprechend Rechnung tragen und aufgrund von wert- oder mengenmässigen Veränderungen zu entsprechenden Unterschieden führen.

Erläuterungen zur Bilanz Sachanlagen

① Mannschaft

	2007/2008	2008/2009
	CHF	CHF
Mannschaft per 1.5.	0.00	0.00
./ Absreibungen	0.00	0.00
Mannschaft per 30.4.	PM	PM

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2007/2008 wurde das neue Reglement über die Spielerregistrierung, die Registrierungsgebühr und die Ausbildungsentschädigung der Schweizerischen Eishockey Amateurliga und der Schweizerischen Nationalliga GmbH (nachfolgend «Reglement Ausbildungsentschädigung» genannt) in Kraft gesetzt. Damit wurden eigentliche Transferentschädigungen im Zusammenhang mit Clubwechseln von Spielern innerhalb der Schweiz abgeschafft und entsprechende Werte können auch nicht mehr in den Bilanzen der Clubs aktiviert werden. Neu sind aber an die Clubs, welche Spieler ausgebildet haben, Ausbildungsentschädigungen zu bezahlen. Ein von einem Club ausgebildeter Spieler generiert dementsprechend für den oder die Ausbildungsclubs während seiner ganzen professionellen Eishockeykarriere in der Schweiz einen Einnahmestrom. Spieler, deren Transferrechte per 30. April 2007 bei einem Club lagen, gelten als vollständig von diesem Club ausgebildet. Die zukünftigen Einnahmeströme der von einem Club aus-

gebildeten Spieler können nach einer reglementarisch festgelegten Formel aktiviert werden. Per 30. April 2008 betrug der gemäss Reglement maximal aktivierbare Wert sämtlicher Ausbildungsentschädigungen der Spieler des Vereins Hockey Club Davos CHF 411 049.00. Per 30. April 2009 betrug dieser Wert CHF 408 837.00.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

② Beiträge

	2007/2008	2008/2009
	CHF	CHF
Mitgliederbeiträge	188 280.00	204 350.00
Ice Square/Skateathon	102 231.45	100 976.50
Beiträge Trainingslager/Ausrüstung	30 943.10	41 382.00
Postfinance Top Scorer	9 400.00	8 200.00
Lotterie Spengler Cup	28 093.00	24 740.05
M & M Schoggiverkauf/Diverses	22 079.50	23 081.65
Club '89	240 000.00	190 000.00
National League	0.00	100 000.00
Sportförderungsbeiträge	83 884.20	83 062.40
Spenden	41 785.00	16 957.00
Förderungsbeitrag Academy	103 000.00	93 000.00

Total	849 696.25	885 749.60
--------------	-------------------	-------------------

Die Beiträge Trainingslager wurden für die Deckung der Kosten im Bereich Trainingsaufwand erhoben und sind bei diesen direkt gegenzurechnen.

Bei dem Beitrag National League handelt es sich um den Beitrag der Sport-Toto-Gesellschaft in Höhe von CHF 100 000.00 der all jenen Clubs mit einer Junioren-Elite-A-Mannschaft im Berichtsjahr zweckgebunden für die Nachwuchsförderung gewährt wurde.

③ Ausbildungs-/Transferentschädigung

Unter dieser Ertragsposition werden die jährlich vereinnahmten Ausbildungsentschädigungen gemäss dem Reglement Ausbildungsentschädigung gebucht (vgl. oben).

④ Spielbetrieb Nachwuchs

Die Kosten liegen gesamthaft unter dem Niveau des Vorjahres, wobei es innerhalb der einzelnen Positionen zu Verschiebungen gekommen ist. So stiegen die Kosten für den direkten Trainingsaufwand und den Transport von CHF 125 400.00 auf CHF 167 200.00, gleichzeitig reduzierte sich der Materialaufwand um CHF 65 300.00.

⑤ Neutraler Erfolg

	2007/2008	2008/2009
	CHF	CHF
Ausserordentliche Erträge		
Verschiedene Erträge	714.00	1 161.70
Total ausserordentliche Erträge	714.00	1 161.70
Ausserordentliche Aufwendungen		
Nachbelastung AHV-Revision	5 000.00	0.00
Verschiedene Aufwendungen	1 842.00	47.75
Total ausserordentliche Aufwendungen	6 842.00	47.75
Management Fee		
HC Davos Management AG	50 000.00	100 000.00
Total neutraler Erfolg	-56 128.00	-98 886.05

Um dem permanent steigenden Aufwand in der Administration Rechnung zu tragen, wurde die Management Fee an die HC Davos Management AG auf CHF 100 000.00 erhöht.

Herbert Schister

CH-9477 Trübbach • Postfach
Tel. 081 750 23 00 • Fax 081 750 23 01
www.fidu-manag.ch • info@fidu-manag.ch

FIDU MANAG
Treuhand ♦ Finanz- & Wirtschaftsberatung

Bericht der Rechnungsrevisoren an die
Hauptversammlung des Vereins Hockey Club Davos
7270 Davos Platz

Trübbach, 4. August 2009

Bericht der Rechnungsrevisoren

Sehr geehrter Herr Präsident
Werte Vorstands- und Clubmitglieder

Als Rechnungsrevisoren haben wir gemäss den gesetzlichen und den Bestimmungen der Statuten des Hockey Club Davos die auf den 30. April 2009 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir haben festgestellt, dass die Rechnung sauber und sorgfältig geführt wurde, die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen und das Vermögen nachgewiesen ist.

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 486.42 ab. Das Vereinsvermögen per 30. April 2009 beträgt CHF -20 942.32.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir

- die vorliegende Jahresrechnung 2008/2009 zu genehmigen
- dem Kassier und dem übrigen Vorstand Entlastung zu erteilen.

FIDU-MANAG
Treuhand, Finanz- & Wirtschaftsberatung

Herbert Schister
Tevisionsexperte
Leitender Revisor

Thomas Adam
Revisionsassistent

Beilagen
Jahresrechnung bestehend aus:
Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung

